

# Hate is a strong word, but I really hate you

Von Godot

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: I'am a part of you</b> .....	2
<b>Kapitel 1: That don't kill me, can only make me stronger</b> .....	3
<b>Kapitel 2: That don't kill me, can only make me stronger (no adult)</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Moving thought</b> .....	7
<b>Kapitel 4: a hard cognition</b> .....	9

## Prolog: I'am a part of you

Er war Tod, er war einfach Tod. Weg, wie... wie eine fortgelaufene Katze die man nie wieder sehen würde. Warum tat er ihm das an? Warum blieb er nicht bei ihm? Der Gedanke daran das er ihn nicht mehr sehen würde zeriss ihm das Herz. Ob es seinem Danna besser ging wo er jetzt war? Wenn es sowas überhaupt gab. Seit zwei Tagen hatte er nur über seinen Danna nachgedacht und dabei weder geschlafen noch gegessen oder getrunken. Seine Haare die er normalerweise ziemlich mochte ließ er matt herunterhängen und machte nicht den Anschein sie innerhalb der nächsten Stunden zu pflegen.

# **Kapitel 1: That don't kill me, can only make me stronger**

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 2: That don't kill me, can only make me stronger (no adult)

wieder lag er wach und konnte nicht schlafen er musste die ganze Zeit an seinen Danna denken. Eine kleine Träne lief über seine Wange und tropfte schließlich ins Kopfkissen. Er würde ihn nie wieder sehen können nie wieder seine Stimme vernehmen und er konnte ihm nicht einmal mehr sagen was er für ihn empfand. Hätte er doch vorher schon seinen Mund aufgemacht und Sasori erzählt wie sehr er ihn mochte. Aber dafür war es jetzt zu spät. Er drückte seinen Kopf ins Kissen und wollte versuchen an was anderes zu denken was ihm aber nicht gelang. Warum musste ausgerechnet sein Danna sterben? Dem blonden war es jedem Abend so ergangen wie heute, er dachte an den Rotschopf und weinte. Deidara konnte hören wie jemand vor seiner Tür stand, aber nicht lange dort stehen blieb. Vielleicht Tobi na dem würde er was erzählen wenn es ihm einfiel noch rein zu kommen. Aber am meisten störte ihn Kakuzu den er von der Küche aus bis hoch in sein Zimmer hören konnte. Aus einem seltsamen Grund beruhigte ihn das irgendwie es war so normal kurz danach schlief er auch schon ein. In der Küche bestimmte Kakuzu wer wie viel essen durfte kostete ja schließlich alles Geld. "Du alter Geizhals ich esse so viel wie ich will!!!", Hidan fing gleich an los zuschreien und nahm sich provokativ gleich die ganze Tüte mit dem Toast. Kakuzu grummelt wie üblich wenn ihm was überhaupt nicht passte den Sensemann störte das allerdings relativ wenig. "Endlich Frühstück", sagte er und biss ins Brot. "Frühstück?", fragte Kisame der soeben die Küche betrat. "Ja Frühstück!", "Du weißt aber schon das es 23.00 Uhr ist oder?", der gefragte zuckte nur mit den Schultern und aß gemütlich weiter, für ihn war das Frühstück immerhin war er grade erst aufgestanden. Kakuzu blickte Hidan wütend an der aber ignorierte es.

Als der Sensemann allerdings schon das dritte Brot hinterher schob wurde es ihm zuviel. Er nahm ihm das vierte in das Hidan gerade hineinbeißen wollte aus der Hand. "Hey gib das her Arschloch!", hallte es durch die Gänge. Kakuzu zog wütend eine Augenbraue nach oben "Halt die Klappe! Du verschwendest Geld", "Gib das Brot her du elendiger H\*\*\*\*\*!", Kisame schüttelte verständnislos den Kopf. "Ich gehe mal gucken wie es unserer Blondine geht", sagte der Haimensch und verließ die Küche. "Ich habe hunger! Gib das Brot her du v\*\*\*\*\* Arschloch!!!", Kakuzu war es anzusehen wie genervt er war immerhin war das Brot von seinem Geld gekauft worden. "Du v\*\*\*\*\* Missgeburt ich wiederhole mich nicht gerne her damit!", "Was ist den hier los!?!", hallte es erneut durch die Gänge. Kakuzu war wohl nicht der einzige der heute nicht so gut gelaunt war. Pain sah wütend aus aber warum? Eine Antwort bekam er keine war ja auch egal. Währenddessen öffnete Kisame die Tür von Deidaras Zimmer einen winzigen Spalt. Gut er schien nach zwei Tagen endlich wieder zu schlafen dachte sich der Haimensch und schloß vorsichtig hinter sich die Tür. Kisame schritt langsam die Treppe runter als ihm Hidan ziemlich sauer entgegen kam. "Wo ist Tobi?", kam es unhöflich. "Ich muss Stress abbauen", Kisame überlegt kurz ob er es dem Sensemann verraten sollte tat es aber doch nicht. Stattdessen schwieg er. "Ach ihr seit doch alle Arschg\*\*\*\*\* H\*\*\*\*\*!", er sprach schon immer fließend

Schimpfwörter aber heute war es sehr schlimm. Kisame schwieg und fühlte sich damit nicht im geringsten angesprochen. Der Haimensch seufzte auf und ging anschließend zurück in die Küche. "Tobi? Tobi wo bist du?", hallte es immer wieder in den Gängen. Der Jashinist suchte ihn, bis er ihn schließlich in der Besenkammer fand. zitternd saß er da und rührte sich nicht einen Zentimeter. Schnell wurde der Maskenträger am Kragen gepackt und durch den langen Gang geschliffen. Bis er sich in Hidans Zimmer auf dessen Bett wieder fand. Der Sensenmann setzte sich neben ihn. Was? Er bekam ausnahmsweise keine Schläge? Ein wenig misstrauisch musterte Tobi Hidan der neben ihm saß ganz genau. "Sag mal Tobi? Bist du noch Jungfrau?", fragte Hidan und fing an zu grinsen. Was ging es ihn an ob er noch unschuldig war oder nicht? Antwortete jedoch. "Ja ich bin...-", zu mehr kam er gar nicht. Hidan zögerte eine wenig ehe er doch die Maske Tobis runter riss. Der allerdings rollte nur mit den Augen. Stutzig schaute der Jashinist Tobi in die Augen. Waren das Sharingan-Augen in die er da sah? (Warum ist er so still?), fragte sich Tobi selbst ehe er auf die Antwort kam. Er lächelte etwas fies, und da das Schandmaul sein Gesicht eh schon gesehen hatte konnte er nun endlich sein Sharingan benutzen ohne Angst zu haben erkannt zu werden. Zu spät war zu spät einmal gesehen immer gesehen nun war es egal. Vielleicht sollte er den Jashinisten in ein Genjutsu verwickeln, als Rache für das was er ständig mit ihm anstellte. Aber Tobi hatte sich doch was anderes ausgedacht. Er legte seine Lippen auf die von Hidan und verlangte Einlass mit seiner Zunge. Den er nicht auf Anhieb bekam. Der Sensenmann versuchte den Kopf weg zu drehen - vergeblich. Tobi hielt mit der linken Hand Hidans Hinterkopf fest und zog ihn näher zu sich hin. Der Jashinist mochte es gar nicht wenn er nicht die Oberhand hatte, wie in diesem Fall. Der schwarzhaarige löste sich von dem Sensenmann und holte erstmal Luft. "Hat es dir gefallen?", fragte er noch frech und schaute Hidan in die Augen.

"Was sollte das Arschloch?", fauchte dieser aber nur. Tobi zuckte mit den Schultern. "Ich könnte noch mehr als das vertragen Hidan!", fies grinste Hidan den Maskenträger an. "Wie du willst", gab er nur von sich und brachte Tobi unsanft unter sich. Jetzt hatte er wieder die Oberhand. Er konnte es immer noch nicht glauben Tobi war tatsächlich willig. Aber was sollte das mit dem Kuss? Er überlegte nicht weiter und setzte sich auf die Hüften des schwarzhaarigen. (Er ist gar nicht hässlich), dachte sich Hidan und war dabei sich auszuziehen. Eigentlich dachte der Jashinist immer Tobi sei entweder verdammt hässlich oder irgendwie verstellt. Doch keins von beidem traf zu. Der Jashinist leckte Tobi über den Bauch worauf dieser schnurrte wie eine Katze. Dann zog er sich und den Maskenträger komplett aus. Nun drang Hidan mit seiner vollen Größe in ihn ein. Tobi krallte sich vor Schmerz in Hidans Schultern fest.

Der schwarzhaarige war sich nicht sicher ob es ihm gefiel immerhin tat ihm alles nur weh. "Geht das etwas sanfter?", fragte er den Sensenmann der erst verständnislos den Kopf schüttelte, sich aber dann besinnte das es Tobis erstes mal war. Er knurrte leise bis er dann sein Tempo ein wenig bremste und versuchte sanfter zu werden, was gar nicht so sein ding war.

"Der arme Tobi", bemerkte Kisame als er an Hidans Zimmer vorbei ging. "Was ist den

hier los?", Der Haimensch traute seinen Augen nicht, der blonde kam tatsächlich die Treppe runter. Das hatte er seit dem Sasori Tod war nicht mehr gemacht. Deidara verzichtet auf eine Antwort und ging in die Küche. Was sie ihn alles so anschauten als sei er vom Mars? Na ja dem blonden war es recht egal was sie dachten, er hatte jetzt Hunger. Er machte sich was zu Essen und setzte sich auf einen der Küchenstühle. Keiner sagte ein Wort es war verdammt still, zu still. Bis Tobi die Stille unterbrach. "Hidan", konnte man es aus dem Zimmer hören. "Hm wie appetitlich un", bemerkte Deidara und aß angewidert weiter.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Hm ja die Beleidigungen habe ich größtenteils zensiert was ich in dem adult Kapitel nicht gemacht habe und eine Szene musste ich ganz weglassen na ja hoffe es hat trotzdem gefallen

Lg Jessy

## Kapitel 3: Moving thought

Gomen nasai ich weiß es hat furchtbar lange gedauert doch irgendwie war ich in den letzten Monaten (Jahren?)etwas lust los aber ich habe es geschafft hier bitte ^^

---

Kurz darauf knallte es laut. **„ihr seit doch alle... ich hasse euch un!“**

Perplex starrte der Fischmensch in der Gegend rum . Er wollte ihm doch nur eine kleine Freude bereiten und stattdessen versucht der Blonde ihn zu Fischfilet zu verarbeiten.

Dabei hatte er sich doch so viel Mühe mit der Torte gegeben. „so ihr Arschlocken ich will noch was essen!“ Hidan brauste aus dem Zimmer. Er schenkte Deidara einen kurzen Blick ehe sich dieser zurück nach oben in sein Zimmer begab.

„Na Fischchen war wohl nicht so ganz was mit deinem Kuchen hä?“

Hidan war von dem Szenario sehr angetan und lachte teuflisch.

„Wie hast du mich gerade genannt du MR. Ich fick durch Tobis Loch in der Maske?“

„Am liebsten würde ich dich in der Badewanne ersaufen nur leider geht das nicht!“

Der Sensenmann lachte gehässig und nahm dem Haimensch den Kuchen aus der Hand.

„Nein welche Ironie! Kisame habe ich dir schon mal gesagt das du ein Gott verdammter Hurensohn bist?“ Auf Hidans Lippen bildete sich ein hässliches Lächeln.

„Ich sag dir gleich mal was du ...-“

Doch ehe er zu Ende sprechen konnte hinderte Itachi ihn an weiteren Worten.

Er sagte nichts er schüttelte nur mit dem Kopf und zeigte auf die zwei Marzipanfiguren

Die Kisame Mühevoll und detailliert geschaffen hatte.

„Bravo Fischkopf jetzt hast du uns allen bewiesen was du für ein kleines Fischhirn du wirklich hast“ warf der Jashinist dazwischen und knirschte mit den Zähnen.

Alle im Raume schienen ihn anzustarren, als hätte er irgendein Verbrechen begangen was man ihm nicht aufgetragen hatte.

„Was ist daran so falsch? Hab ich da ne Haarlocke vergessen?“

Der Sensenmann seufzte genervt auf.

**„NEIN DU THUNFISCH DA IST EIN SASORI MENSCHEN AUF DER TORTE DU HOLROLLER!!! SASORI DU ERINNERST IHN AN SASORI!!!!“**

Hidan jappste angestrengt nach Luft so viel Dummheit an einem Mensch nein an einem Fisch hatte er ja noch nie gesehen, da waren ja die draußen im Teich schlauer obwohl sie nur den Mund aufhielten damit man was essbares rein warf.

Kisame schaute schuldig zu Boden und erkannte nun den Fehler.

„Du Arschkecks häng doch gleich noch Bilder von Sasori hier in der Küche auf oder am besten im Flur hehe vielleicht sollte ich den Kleinen etwas ablenken“

Des Jashinist's Gesicht zog sich zu einer hässlichen Grimasse zusammen.

//ja ich werde ihn etwas ablenken und ich weiß auch schon wie//

Dachte er sich im stillen und trat den Weg nach oben an.  
Ohne zu klopfen und in aller Stille betrat der Sensenmann den Raum des Blondes.  
Er pirschte sich an ihn ran wie ein Raubtier an seine Beute.  
Langsam ließ er sich auf das weiche Bett nieder. Deidara saß einfach nur da. Schaute aus dem Fenster. Ab und zu rollten einzelne Tränen über seine Wangen.  
Hidan bekam er gar nicht mit. Bis zu dem Zeitpunkt als der Sensenmann seine Hände auf die auf seine Augen legte. „Wer-wer ist da un?“

Der Jashinist sagte keinen Ton, immerhin wollte er es noch ein wenig interessant machen. Der Iwa-nin zitterte leicht und panisch. Wer war das? Und was wollte man von ihm? Hidan leckte dem Blondes leicht über den Hals, wie er feststellte war die Haut des Blondes weich wie die eines Babys! Ein paar mal biss er sogar zu hoch wie es ihm gefiel.

Deidara währenddessen atmete heftiger und begang sich langsam den zärtlichen Bissen hinzugeben. Er wollte gar nicht denken. Und am wenigstens wollte er drüber nachdenken wer das hinter ihm wohl ist. Wenn er es wüsste dann wäre vielleicht alles ganz anders. Dann würde er sich nicht so fallen lassen. Bei Kakuzu würde er es zum Beispiel nie tun!

Niemals da gäbe es tausend Wege daran vorbei zu kommen und zur Not würde er auch all diese Benutzen!

Der Sensenmann besah sich den Blondes und stellte fest, dass dieser gar nicht so unwillig war. Hidan band mit einer Hand sein Stirnband los und band es dem Iwa-Nin um die Augen. Es war einfach praktischer mit zwei Händen. Langsam rutschte der Jashinist mit seiner Hand in den Intimbereich des anderen. Deidara zuckte zusammen als er die Hand des anderen in seiner Hose zu fühlen vermochte. So weit wollte er es nicht kommen lassen!

Nicht jetzt und vor allem nicht mit irgendwem! Und insbesondere nicht seine UNSCHULD!

Panisch schlug er nach hinten aus. Der Sensenmann unterdrückte dies indem er den Blondes an sich presste. Völlig unbeirrt machte er weiter.

Deidara spürte wie er an den Körper des anderen gepresst wurde.

Er ersuchte zwar sich zu befreien doch wollte es ihm nicht gelingen.

Schließlich gab er auf! Es hatte keinen Sinn, ob er wollte oder nicht er würde hier mit Sicherheit seine Unschuld verlieren. Obwohl er sich eigentlich für seinen Danna aufgehoben hatte. Er hatte Angst erneut fing er an mit zittern.

Wenn er doch wenigstens wüsste wer das war. Doch er wusste gar nichts!

„Pschhh Barbie ganz ruhig ich tu dir schon nichts“

raunte Hidan ihm ins Ohr.

## Kapitel 4: a hard cognition

Hidan? Ja er hörte aus der Stimme eindeutig Hidans Klang heraus. Mein Gott war er erleichtert dass es weder Zetsu, Kisame oder Kakuzu war.

„Vertrau mir dei-chan“ – „DIR vertrauen un? Das ist wohl ein schlechter....-“

Der Blonde konnte seinen Satz nicht vollenden, da er kurzerhand Hidans Finger im Mund hatte. Perplex schaute der Iwa-nin auf Hidans recht Hand.

„Hmm na du kleine Schlampe magst du das?“

Der Sensenmann schob im Mund des Blondens seinen Finger langsam rein und raus. Deidara keuchte auf. Dieses Kopfkino würde er so schnell nicht mehr losbekommen! Ohne drüber nachzudenken saugte der blonde Iwa-nin an Hidans Mittelfinger.

Der Jashinist beobachtete das Geschehen belustigt und genoss Deidas Hingabe zu ihm. Deidara erschrak und hielt kurz inne, als er etwas Hartes in seiner Rückengegend verspürte. „Oh Deidara ich wünschte du würdest das ganz woanders machen!“ Der Blonde Iwa-nin zuckte zusammen. Er war sich nicht sicher, hatte er gerade richtig gehört? Hidan hatte doch nicht wirklich eben danach verlangt das er seinen Schwanz in den Mund nahm und daran lutschte oder?

Irritiert drehte sich der Blonde Iwa-nin um. „W-was hast du gesagt un? Ich glaube ich habe nicht richtig verstanden un“

Der Jashinist packte Deidara an den Haaren und zog dessen Kopf hinauf zu seinem. Er legte seinen Kopf auf den Schultern des anderen ab und streichelte den Blondens langsam aber genüsslich in dessen Intimzonen. „Du hast schon richtig gehört du Bastard!“ Raunte Hidan ihm mit einem aufordernden Unterton in der Stimme ins Ohr. Dem Blondens Nuke-Nin lief es eiskalt den Rücken runter.

Deidara keuchte auf als Hidan seine Spitze berührte und langsam seine Vorhaut vor und zurückzog. Der Iwa-nin spürte, wie das blut in die unterste Region seine Körpers schoss und sein Glied sich versteifte.

„H-Hidan n-nicht un!“ Brachte der Blonde Iwa-nin keuchend heraus.

Währenddessen:

„Hidan braucht aber ganz schön lange um Deidara abzulenken“

Sagte Zetsus gute Hälfte und legte einen besorgten Blick auf.

„Ich wette 144 Ryō\* drauf das er ihn flachlegt!“ Rief Zetsus dunkle Seite dazwischen. Auf der Stelle verzogen sich alle Gesichter im Raume.

„Oh mein Gott das glaubst du doch nicht wirklich?“ Fragte Kisame schockiert.

„Komm schon was sollen die sonst so lange treiben Hidan sagte er will ihn „ablenken“ ist doch eine gute Ablenkung,“ Zetsus helle Seite zog misstrauisch eine Augenbraue nach oben. „Hey wenn wir nachgucken wissen wirs genau worauf warten wir?“ Fragte die schwarze Seite anstachelnd.

Mittlerweile kam auch Tobi zurück aus seinem Zimmer zurück in die Küche.

Er schwieg. „Ich bin dafür das wir gucken schließlich gibt's Geld zu gewinnen Zetsu hat

gewettet \$\_\_\$“ Sagte Kakuzu geldgierig. Der Maskenträger nickte nur leicht verwirrt, wusste aber dennoch um was es ging.

Deidara stöhnte laut als der Sensenmann sein Glied an dessen von ihm rieb und dabei auch noch teuflisch lachte.

„Barbie nicht so laut wir sind nicht alleine im Quartier und die Tür ist nicht verschlossen!“ – „Aber Hidan un...“ – „Kein aber! Hier haben die Wände Ohren oder willst du verfickter Bastard dass uns jemand zusieht? Stehst du darauf Schlampe?“ Deidas Stimme verstumme ganz. Jetzt traute er sich nicht mal mehr was zu sagen. Erneut packte der Jashinist den Blondan an den Haaren und legte dessen Kopf auf seine Beine. Instinktiv und ohne was zu sehen griff der Blonde Nuke-nin nach dem aufgerichteten Glied seines Gegenübers. Ein paar mal leckte er daran, ehe seine Männlichkeit ganz in seinem Mund verschwand.

Der Sensenmann traute seinen Augen nicht. Vor ihm kniete wirklich Deidara und lutschte seinen Schwanz.

Der Jashinist stöhnte leise, als des Blondens Zunge über seinen empfindlichsten Punkt strich.

\* 144 Ryō entsprechen ungefähr 10.01 Euro